



Häcksler

AK-502-040TS, AK-503-040TS



Betriebs- und Montageanleitung



DE - Original

Diese Gebrauchsanleitung ist eine **Original-Betriebsanleitung** des Herstellers im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EC.

Dieses Dokument ist eine Publikation der Julius Tielbürger GmbH & Co. KG, Postdamm 12, D-32351 Stemwede-Oppenwehe (www.tielbuenger.de).

Das Dokument entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten. Dargestellte Zeichnungen und Abbildungen können vom Original abweichen.

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Alle Warenzeichen, eingetragenen Warenzeichen, Handelsnamen und Markennamen sind Eigentum ihrer rechtmäßigen Eigentümer und werden von uns anerkannt.

© Copyright 2015 by Julius Tielbürger GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

1 Die Betriebsanleitung.....	4
1.1 Allgemeines	4
2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.1 Sicherheitshinweise	4
2.2 Organisatorische Maßnahmen	4
2.3 Texte mit zusätzlicher Bedeutung	5
2.4 Erläuterung der Symbole auf dem Gerät	7
3 Bekleidung	8
4 Bedienung	8
4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
4.2 Maximaler Astdurchmesser	9
4.3 Vor Inbetriebnahme	9
4.4 Arbeiten mit dem Häcksler	9
4.5 Befüllen des Häckslers	10
4.6 Richtige Belastung des Gerätes	10
4.7 Verstopfung	11
4.8 Ausschalten	11
5 Antrieb	11
6 Auslieferungszustand und Lieferumfang.....	12
7 Montage	13
8.1 Unteren Keilriemenschutz demontieren	18
8.2 Einfülltrichter öffnen.....	19
8.3 Reinigungsklappe.....	20
8.4 Keilriemen wechseln	20
8.5 Keilriemen auflegen und Niederhalter einstellen.....	21
9 Wartung und Reinigung	22
9.1 Gerät Reinigen.....	22
9.2 Wartung	23
9.2.1 Messer warten.....	23
9.2.2 Messer schärfen.....	25
9.2.3 Gegenschneide.....	26
9.3 Motor	27
9.3.1 Motor starten	27
9.3.2 Motor stoppen.....	28
9.3.3 Ölkontrolle.....	28
9.3.4 Betanken.....	29
9.4 Reifendruck prüfen.....	30
10 Störungen und ihre Beseitigung	31
11 Transport.....	33
11.1 Transport des Gerätes	33
11.2 Transport auf einer Ladefläche	33
12 Lagerung und Entsorgung	33
12.1 Lagerung bei längerer Betriebspause	33
12.2 Winterpause	33
12.3 Entsorgung.....	34
13 Technische Daten.....	35
14 Geräuschinformation.....	35
15 Kennzeichnung.....	36
16 EG-Konformitätserklärung	37

1 Die Betriebsanleitung

1.1 Allgemeines

Diese Betriebsanleitung soll erleichtern, die Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist um Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen.

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Maschine verfügbar sein.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit/an der Maschine z. B.

- Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen
- Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder
- Transport beauftragt ist.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

2.1 Sicherheitshinweise

Achtung: Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem richtigen Gebrauch des Gerätes vertraut.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für eine spätere Verwendung sicher auf. Fordern Sie vor der ersten Inbetriebnahme eine praktische Vorführung an.

2.2 Organisatorische Maßnahmen



ACHTUNG!

Personen unter 16 Jahren dürfen nicht am Häcksler beschäftigt werden.

- Das Tragen von Sicherheitsschuhen, Schutzhandschuhen und Schutzbrillen, sowie eng anliegende Kleidung ist für die Bedienperson erforderlich.
- Beim Bedienen des Häckslers ist das Tragen von Schallschutzmitteln (Gehörschutzstöpsel, Gehörschutzkapsel o. ä.) erforderlich.

- Das Tragen von Schmuck (Fingerringe, Uhren, Ketten am Handgelenk u.s.w.) und lose herabhängender Kleidung oder solcher mit hängenden Bändern oder Kordeln ist nicht zulässig, da sich kleine Äste und Buschwerk daran verfangen könnten.



ACHTUNG!

Vor der Entfernung festgeklebter Holzstücke den Antrieb abstellen. (Zündkerzenstecker ziehen) und den Stillstand der Werkzeuge (Messer) abwarten.



Tipp:

Querliegende Zweige oder Äste nur mit geeignetem Werkzeug (z. B. Ästen) drehen bzw. lösen).

- Zum Arbeiten ist ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit (nicht nahe an einer Wand oder einem anderen starren Gegenstand) erforderlich.
- Die Maschine nicht auf gepflasterten mit Kies bestreuten Flächen, auf der ausgeworfenes Häckselgut Verletzungen verursachen könnte, benutzen
- Am Arbeitsplatz ist für ausreichende Beleuchtung zu sorgen.
- Nie bei laufender Maschine in den Trichter oder den Auswurf fassen.

- Vor Inbetriebnahme der Maschine sind alle Schrauben, Muttern, Bolzen und anderes Befestigungsmaterial auf festen Sitz zu überprüfen.
- Beschädigte und/oder Form veränderte Messer dürfen nicht verwendet werden.
- Scharf geschliffene Messer erhöhen die Arbeitsleistung und vermindern die Rückschlaggefahr.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Der Häcksler darf nur mit den vom Hersteller angebrachten bzw. vorgesehenen Schutzeinrichtungen betrieben werden.
- Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtung. Beschädigte Schutzvorrichtungen müssen ersetzt werden.

- Personen unter 16 Jahren dürfen nicht am Häcksler beschäftigt werden.
- Die Bedienperson ist im Arbeitsbereich des Häckslers gegenüber Dritten verantwortlich.
- Der Aufenthalt von Dritten im Gefahrenbereich ist verboten.
- Den Häcksler nie unbeaufsichtigt lassen.
- Vor dem Verlassen des Häckslers ist der Motor still zu setzen.



ACHTUNG!
Benzin ist hochgradig entflammbar und die Dämpfe sind explosiv!

- Benzin nur in vorgesehene Behälter aufbewahren
- Während der Motor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluß nicht geöffnet werden oder Benzin nachgefüllt werden. Der Motor und die Abgasbauteile müssen vor dem Nachfüllen abgekühlt sein.
- In der Nähe von der Maschine keine offenen Feuer benutzen (z.B. Feuerzeug) oder auch nicht Rauchen usw.
- Niemals Maschine oder Benzinbehälter in geschlossenen Räumen mit offener Flamme lagern.
- Nur im Freien Benzin nachfüllen.
- Falls Benzin übergelaufen ist, darf kein Versuch unternommen werden, den Motor zu starten. Statt dessen ist die Maschine von der Benzin verschmutzten Fläche zu entfernen.
- Aus Sicherheitsgründen sind Benzin- und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung zu ersetzen.

2.3 Texte mit zusätzlicher Bedeutung



GEFAHR!
Unfall- und schwere Verletzungsgefahr



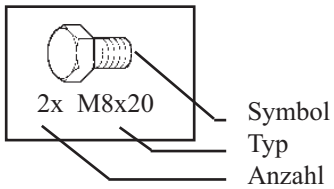
GEFAHR!
Verletzung durch frei liegende Messer!



VORSICHT!
Leichte Verletzungen bzw. Sachbeschädigungen können durch ein bestimmtes Verhalten verhindert werden.



HINWEIS!
Information für eine bessere Nutzung des Gerätes und um mögliche Fehlbedienungen zu vermeiden.



Symbol	Typ Beispiele:	Erklärung
Schraube	M8 x 16	M = Metrisch S = Durchmesser in mm 16 = Länge in mm
Scheibe	8,1 - 58 - 5	8,1 = Innendurchmesser 58 = Außendurchmesser 5 = Materialstärke in mm
Mutter	M8 (S)	M = Metrisch 8 = Innendurchmesser in mm (S) = Sicherungsmutter
Ring-Maulschlüssel Sechskantschraubendreher Schraubendreher	8	8 = Größe in mm
Kreuzschlitzschraubendreher	PZ 2 PH 2	PZ 2 = Pozidrive Größe 2 PH2 = Phillips Größe 2

2.4 Erläuterung der Symbole auf dem Gerät



ACHTUNG!
Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen.



Verletzungsgefahr!
Umlaufende Werkzeuge!
Hände und Füße nicht in Öffnungen halten, wenn das Gerät läuft.

ACHTUNG!
Gerät bzw. Schneideeinrichtung läuft nach dem Ausschalten nach.



Verletzungsgefahr!
Vor Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Zündkerzenstecker ziehen.



Verletzungsgefahr!
Dritte aus dem Gefahrenbereich fernhalten.



Schutzeinrichtung bei laufendem Motor nicht öffnen oder entfernen.



Gehörschutz tragen!
Schutzbrille tragen!
Arbeitshandschuhe tragen!

Verletzungsgefahr!
Niemals mit Händen, anderen Körperteilen oder Kleidung, während des Betriebes, hinter die Schutzvorrichtung des Einfülltrichters oder in den Auswurfschacht greifen.



Verletzungsgefahr!
Nicht auf das Gerät steigen.

3 Bekleidung



VORSICHT!

Während der Arbeit stets festes Schuhwerk tragen. Das Gerät niemals barfuß oder mit Sandalen bedienen.



Während der Arbeit immer feste Handschuhe tragen.



Während der Arbeit immer Augenschutz und Gehörschutz tragen.



Während der Arbeit eng anliegende Kleidung tragen (z.B. Kombianzug). Tragen Sie während der Arbeit mit dem Gerät keinen Schal, keinen Schmuck, hängende Bänder oder ähnliche hängende Kleidungsstücke.

4 Bedienung

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Gartenhäckler ist nur für das Zerkleinern von Ästen, Hecken, Buschwerk, Stauden und Rinden vorgesehen. Ein anderweitiger Einsatz entspricht nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung und ist untersagt.

Achten Sie darauf, dass sich keine Fremdkörper wie Nägel, Schrauben, Steine oder ähnliches im bzw. am Holz befinden.



ACHTUNG!

Steine, metallische Gegenstände, Kabel, Glas, Kunststoffschnüre, Seile oder ähnliche Werkstoffe bzw. Werkstücke dürfen nicht zugeführt werden.

Die Maschine ist als 1-Mann-Maschine ausgelegt.

Die Maschine darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden. (Aufgrund von Abgasen, erhöhtem Lärm und verringertem Freiraum)

4.2 Maximaler Astdurchmesser

Die Angaben beziehen sich auf frisch geschnittenes Astmaterial:

th65: 45 mm

th80: 65 mm

4.3 Vor Inbetriebnahme



HINWEIS!

Fordern Sie vor der ersten Inbetriebnahme eine praktische Vorführung eines Tielbürger Fachhändlers an.

Der vorschriftsmäßige Zustand ist vor Inbetriebnahme durch Sichtkontrolle zu prüfen.

Vorschriftsmäßig bedeutet, dass der Häcksler vollständig zusammengesetzt ist, insbesondere heißt das:

- Vor Inbetriebnahme des Häckslers sind alle Schrauben, Muttern, Bolzen und andere Befestigungsmaterialien auf festen Sitz zu überprüfen.
- alle Räder sind montiert.
- alle Schutzeinrichtungen (Einfülltrichter, Spritzschutz etc.) müssen vorhanden und in Ordnung sein.
- Messer und Gegenschneide sind vorschriftsmäßig montiert. (Sichtprüfung - siehe Wartung Messer)

- Messer auf Beschädigungen und Verformungen prüfen und gegebenenfalls vom Tielbürger Fachhandel austauschen lassen.

- Die am Häcksler installierten Schalt- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder überbrückt werden.

- Abgenutzte und beschädigte Teile müssen gegen Originalteile ausgetauscht werden.

- Beschädigte oder unleserliche Gefahren- und Warnhinweise sind vom Tielbürger Fachhändler zu ersetzen.

- Vergewissern Sie sich vor dem Starten, dass der Einfülltrichter leer ist.

4.4 Arbeiten mit dem Häcksler



ACHTUNG!

Arbeiten Sie nicht bei Regen und Gewitter!

Bei feuchtem Untergrund besteht wegen verminderter Standhaftung erhöhte Unfallgefahr!

-Vergewissern Sie sich vor dem Starten, dass der Einfülltrichter leer ist.

- Stellen Sie sicher, dass der Einfülltrichter vorschriftsmäßig befestigt ist.

- Bei laufendem Gerät nie Gesicht oder andere Körperteile über den Einfülltrichter und vor die Auswurföffnung halten.

- Arbeiten Sie im Freien mit ausreichendem Arbeitsplatz.

- Der Arbeitsbereich muss während der gesamten Betriebsdauer sauber und in Ordnung gehalten werden!

- Vor dem Starten das Gerät in standsichere Position bringen und aufrecht hinstellen. Es darf keinesfalls liegend in Betrieb genommen werden.

4.5 Befüllen des Häckslers



ACHTUNG!

Führen Sie das Häckselgut dem Einfülltrichter zu. Eingeschobenes Material wird von der Schneidtrommel selbsttätig eingezogen.



Verletzungsgefahr!

Niemals mit der Hand hinter die Schutzeinrichtung des Einfülltrichters oder in den Auswurfkanal greifen!



Beidhändig das Häckselgut dem Einfülltrichter zuführen.



Tip:

- Führen Sie immer nur soviel Material ein, dass der Einfülltrichter nicht verstopft.
- Achten Sie darauf, dass Sie die angegebene maximal Aststärke nicht überschreiten (siehe technische Daten)
- Dicke und stark verzweigte Äste vorher mit einer Baumschere zuschneiden.
- Häckseln Sie weiche, feuchte und bereits mehrere Tage gelagerte Gartenabfälle im Wechsel mit Ästen. Dies verhindert eine Zusetzen der Schneidtrommel und des Auswurfkanals.
- Häckseln Sie kein weiches Material ohne feste Konsistenz, wie z. B. Küchenabfälle, Obst, Gemüse ect., sondern kompostieren Sie dies direkt.
- Achten Sie darauf, dass das gehäckselte Material frei aus dem Auswurfkanal fallen kann - Rückstaugefahr.



HINWEIS!

Je nach Art, Alter und Trockenheit des Holzes sind Äste mehr oder weniger schwierig zu häckseln. Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie frische Äste kurz nach dem Schnitt häckseln. Weiche und nasse Gartenabfälle sollten nicht gehäckseln werden, da sie zu schnell zu Verstopfungen im Auswurfschacht führen.



HINWEIS!

Beim Häckseln von trockenem Material ist der Verschleiß der Messer ein vielfaches höher.

4.6 Richtige Belastung des Gerätes

Der Verbrennungsmotor darf nur so stark beansprucht werden, dass die Drehzahl dabei nicht wesentlich absinkt. Häckslers immer gleichmäßig und kontinuierlich beschicken. Sinkt die Drehzahl beim Arbeiten mit dem Häckslers ab, weitere Befüllung stoppen, um den Verbrennungsmotor zu entlasten.

4.7 Verstopfung



ACHTUNG!

Vor der Entfernung fest geklemmter Holzstücke den Antrieb abstellen (Zündkerzenstecker ziehen) und den Stillstand der Werkzeuge (Messer) abwarten.

Wenn das Gerät verstopft ist, schalten Sie dieses aus, wenn das Schneidwerkzeug stoppt. Befreien Sie das Gerät vom Häckselgut. Ziehen den Zündstecker und warten bis das Schneidwerkzeug abgekühlt ist.



Verletzungsgefahr!

Niemals mit der Hand hinter die Schutzeinrichtung des Einfülltrichters oder in den Auswurfkanal greifen!



Tipp:

Querliegende Zweige oder Äste nur mit geeignetem Material (z. B. Ästen) drehen bzw. lösen.

4.8 Ausschalten



ACHTUNG!

Restmaterial kann sich im Schneidwerk verklemmen.

Achten Sie darauf, dass sich kein Häckselmaterial im Einfülltrichter befindet. Ansonsten kann es bei der Wiedereinbetriebnahme zu einer Blockade der Schneidtrommel kommen. Schalten Sie den Verbrennungsmotor aus.

Achten Sie beim Abschalten des Gerätes auf den Nachlauf des Schneidwerkzeuges, der bis zum Stillstand einige Sekunden beträgt.

5 Antrieb



HINWEIS!

Wartungs-, Reinigungs-, Instandhaltungs- und Sicherheitshinweise zum Benzinmotor entnehmen Sie bitte der Originalbedienungsanleitung des Motorherstellers.

Der Motor ist bei Auslieferung des Gerätes aus Transportgründen ohne Motorölfüllung. Auffüllen von Öl und Benzin entnehmen Sie aus dem Kapitel Ölkontrolle.

Wenn der Motor warm gelaufen ist, muss der Gasreglerhebel aus der Choke-Position genommen werden. Der Choke darf nicht benutzt werden, wenn der Motor warm oder die Lufttemperatur hoch ist.

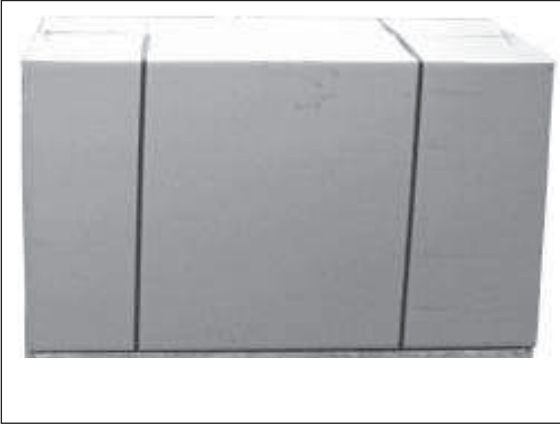


ACHTUNG!

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

Den Motor nicht in einem geschlossenen Bereich wie einer Garage laufen lassen, auch nicht bei geöffneten Türen oder Fenstern. Das Gerät ins Freie bringen bevor der Motor in Betrieb genommen wird.

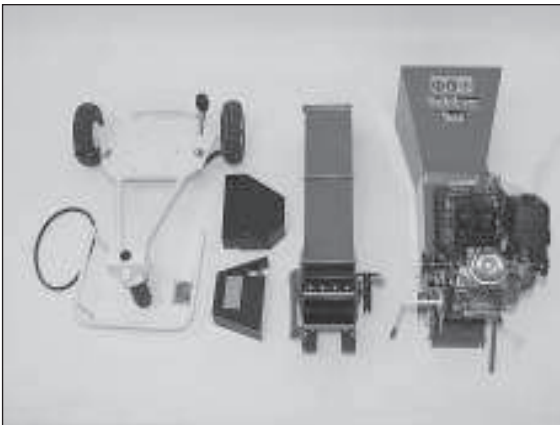
6 Auslieferungszustand und Lieferumfang



1) Produktverpackung


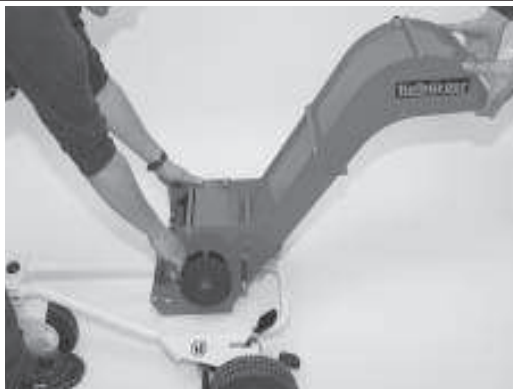










2) Kontrolle der Originalverpackung





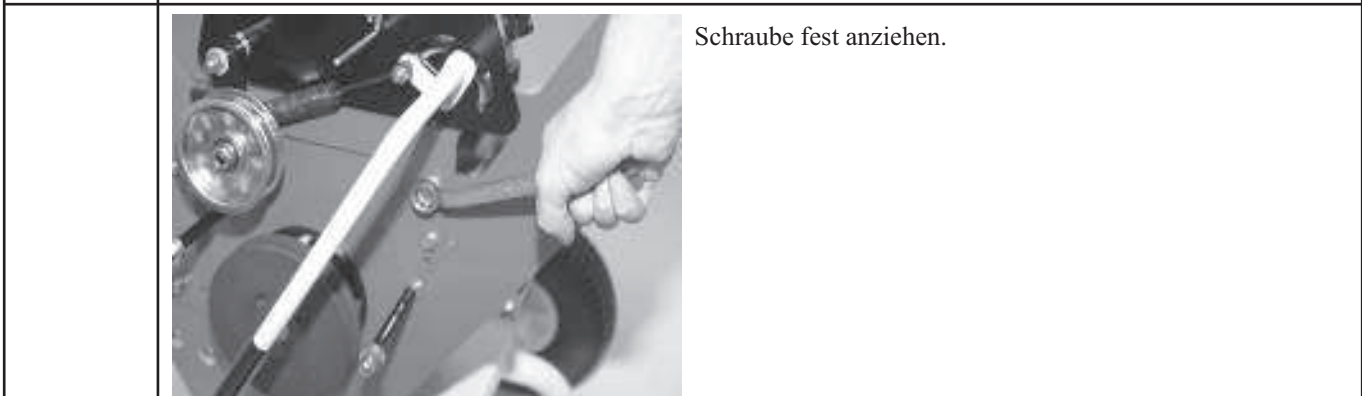
WICHTIG!
Bitte führen Sie das Verpackungsmaterial dem Wertstoffrecycling zu.


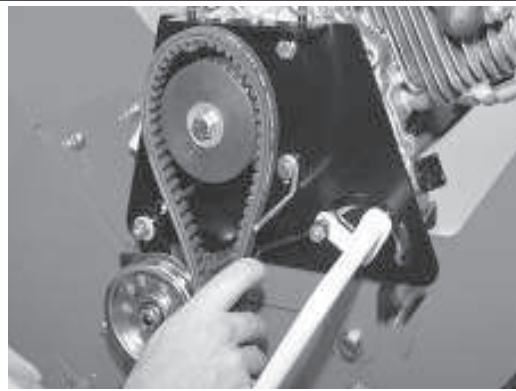
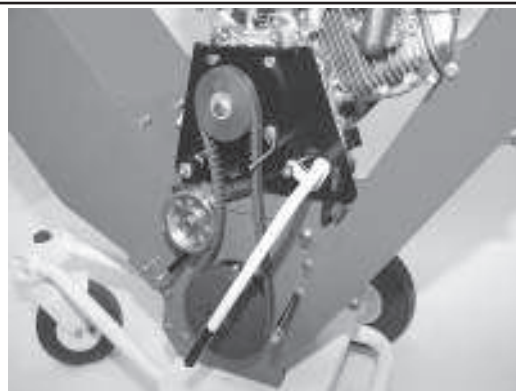





7 Montage

		<p>Fahrgestellbremse anziehen.</p>
		<p>Gehäuse aufsetzen.</p>
 <p>4 x M 8 x 16</p>  <p>4 x 8,4-16-1,6</p>  <p>4 x M 8</p>		<p>und mit Schrauben, Scheiben und Muttern fest-schrauben.</p>
		<p>Alle Schrauben fest anziehen.</p>
 <p>1 x 19-34-3</p>		<p>Scheibe auflegen.</p> 



- 
1 x M 10x20
- 
1 x 11-34-3



		Keilriemenspanner entspannen.
		Keilriemen zuerst auf die obere Keilriemenscheibe legen,
		dann auf die untere Keilriemenscheibe.
		Oberen Keilriemenschutz aufsetzen.
 <p>2 x M 8</p>  <p>2 x 8,4-25-2</p>		<p>Mit Scheiben und Hutmuttern befestigen.</p> 

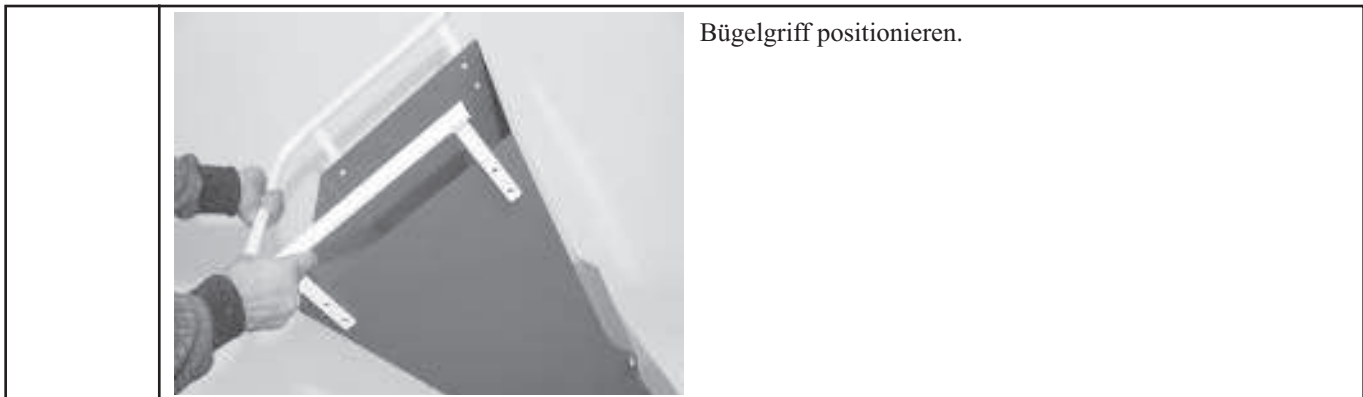
		Hutmuttern fest anziehen.
--	----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------

 2 x M 8		Hutmuttern entfernen.
----------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------





		Keilriemenspanner anspannen.
--	------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------

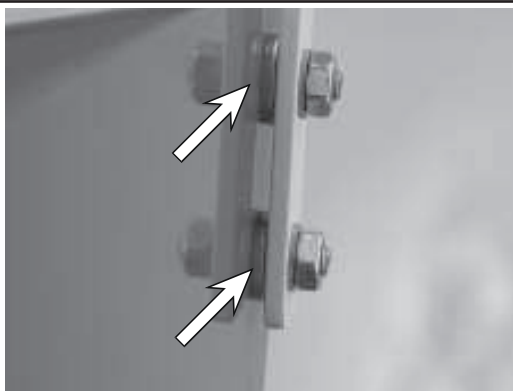
 2 x M 8  2 x 8,4-25-2		Unteren Keilriemenschutz aufsetzen und mit Scheiben und Hutmuttern montieren.
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------

		Hutmuttern fest anziehen.
--	-------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------



Bügelgriff positionieren.

- 
8 x M 8 x 20
- 
8 x 8,4-21-4
- 
8 x 8,4-16-1,6
- 
8 x M 8



Mit Schrauben, Scheiben und Muttern befestigen.



Alle Schrauben fest anziehen.

8.1 Unteren Keilriemenschutz demontieren

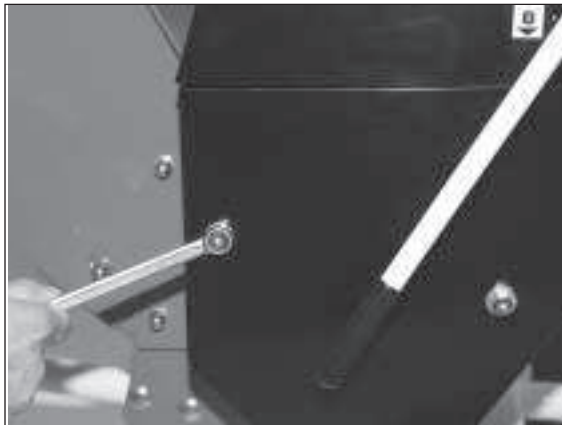


ACHTUNG!

Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten sind nur bei abgeschaltetem Antrieb (Zündkerzenstecker abziehen) und still stehendem Werkzeug durchzuführen.



Keilriemenspanner entspannen, indem der Hebel nach unten geschwenkt wird.



Beide Befestigungsmuttern (Schlüsselweite 13) vom unteren Keilriemenschutz lösen und abnehmen.



Unteren Keilriemenschutz mit beiden Händen leicht anheben und vom Häcklser abziehen.



8.2 Einfülltrichter öffnen



Den unteren Keilriemenschutz demontieren siehe Kapitel 8.1



Den Keilriemen vorsichtig über die untere Keilriemenscheibe abstreifen, so dass der Keilriemen gelockert davor hängt.



Befestigungsschraube (Schlüsselweite 17) des Einfülltrichters lösen und abnehmen.



Einfülltrichter langsam seitlich aufschwenken.

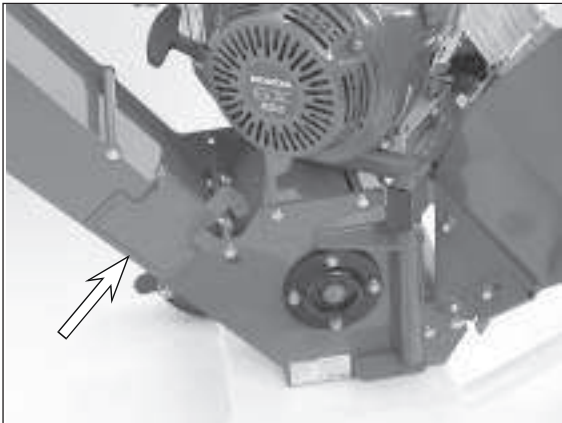


Einfülltrichter komplett öffnen.

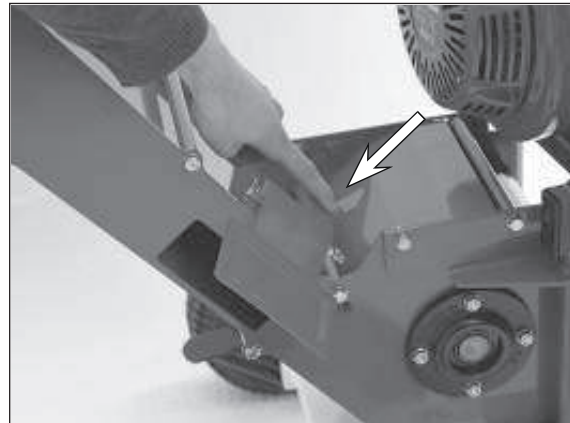
8.3 Reinigungsklappe



Einfülltrichter öffnen siehe Kapitel 8.2



Reinigungsklappe.

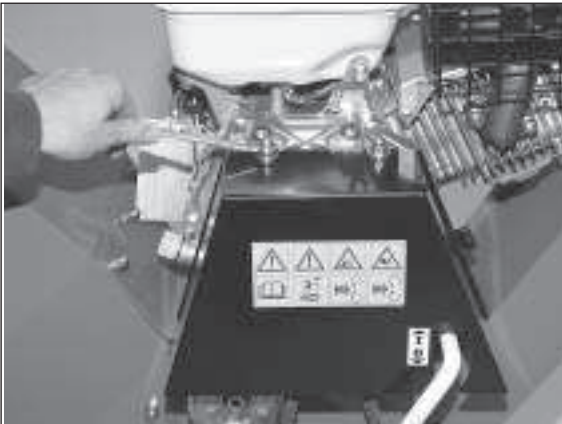


Reinigungsklappe öffnen. Verstopfungen entfernen. Anschließend die Reinigungsklappe wieder schließen.

8.4 Keilriemen wechseln



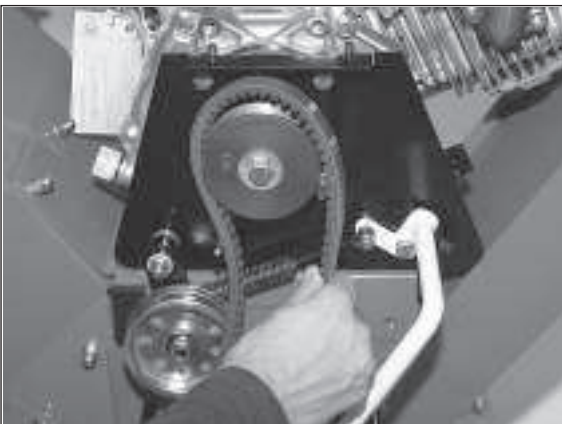
Den oberen Keilriemenschutz demontieren siehe Kapitel 8.1



Befestigungsmutter (Schlüsselweite 13) oberhalb des oberen Keilriemenschutzes lösen und abnehmen.

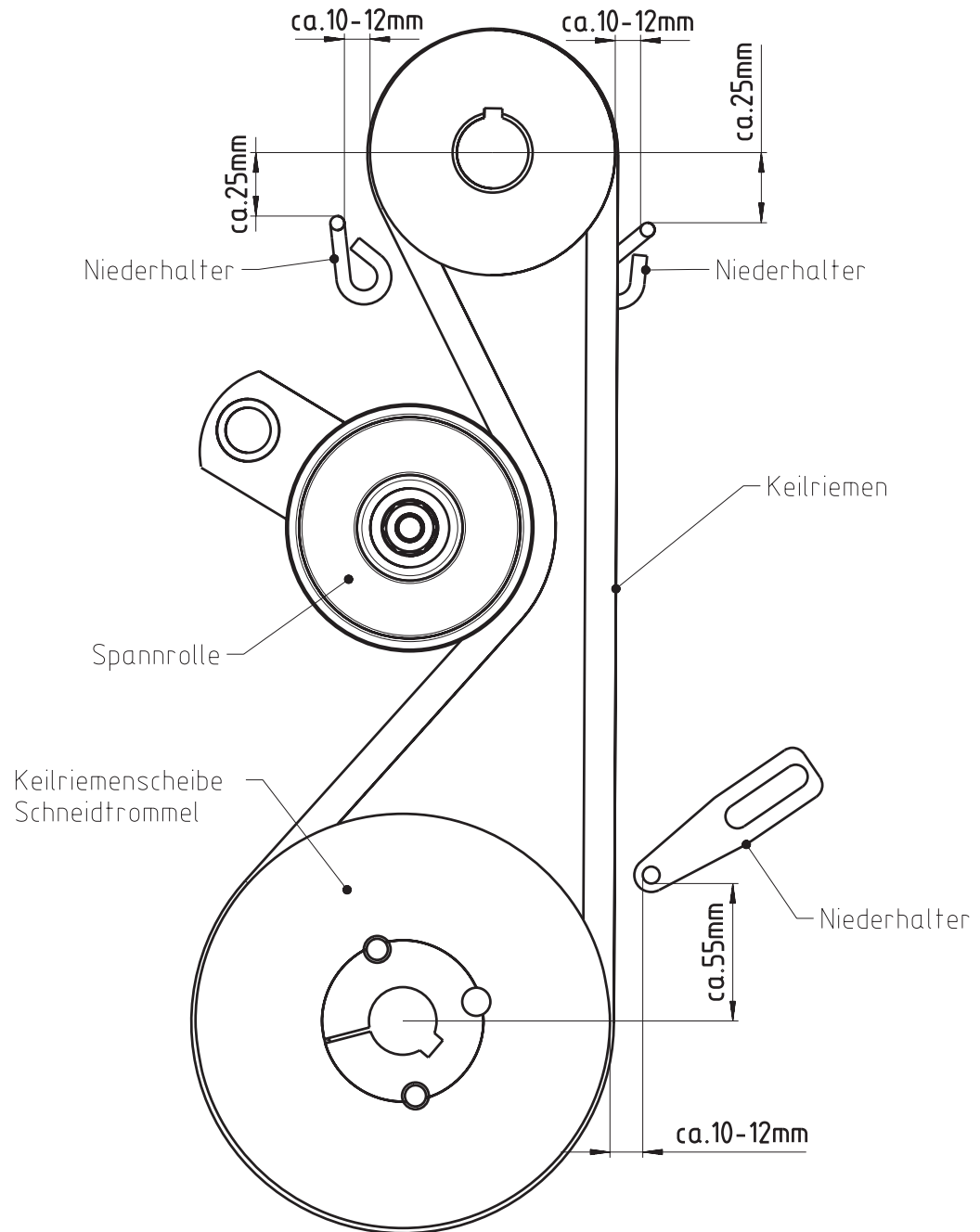


Oberen Keilriemenschutz mit beiden Händen leicht anheben und vom Häcksler abziehen.



Den Keilriemen vorsichtig über die Antriebsscheibe abstreifen und entnehmen.

8.5 Keilriemen auflegen und Niederhalter einstellen



1. Keilriemen auf die obere Keilriemenscheibe auflegen
2. Keilriemen hinter Spannrolle legen
3. Keilriemen auf die untere Keilriemenscheibe legen

Niederhalter, wie in der Abbildung, einstellen

9 Wartung und Reinigung



ACHTUNG!

Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten sind nur bei abgeschaltetem Antrieb (Zündkerzenstecker abziehen) und stillstehendem Werkzeug durchzuführen.

9.1 Gerät Reinigen



ACHTUNG!

Vor Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten den Motor abstellen. Arbeiten Sie nur mit dicken Arbeitshandschuhen.

Schalten Sie vor der Reinigung das Gerät aus und ziehen den Zündkerzenstecker. Arbeiten Sie am Schneidwerk nur mit **dicken Arbeitshandschuhen**. Das Gerät nach jedem Einsatz mit einer weichen Bürste, feuchtem Lappen und einem langen Holzstab reinigen. Verwenden Sie **niemals Hochdruckreiniger** und

reinigen Sie das Gerät nicht unter fließendem Wasser (z.B. Gartenschlauch). Benutzen Sie keine aggressiven Reinigungsmittel. Verbrennungsmotor ist ausschließlich gegen Spritzwasser geschützt. Beim Reinigen der Schneidtrommel den Einfülltrichter vollständig aufklappen und sichern (siehe „Einfülltrichter öffnen“).



GEFAHR!

Verletzung durch frei liegende Messer!



Zerkleinerungswerkzeug wie Messer und Gegenschnit-
de mit handelsüblichen Mitteln.

(z.B. Rapsöl) gegen Korrosion schützen.

9.2 Wartung

9.2.1 Messer warten

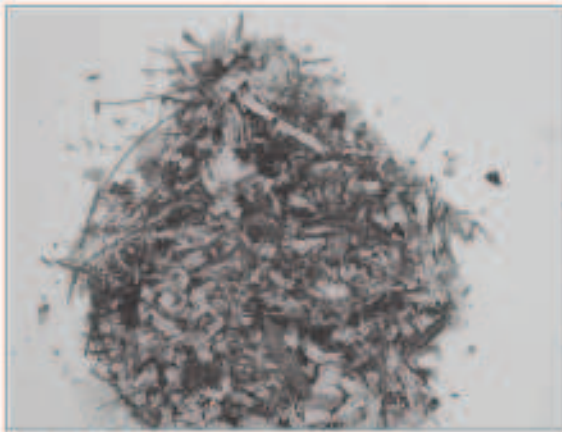


ACHTUNG!
Nur mit festen Handschuhen arbeiten!

Vor jedem Einsatz die Messer auf Beschädigungen (Risse, Kerben, Verformungen und Verschleiß) kontrollieren.

Bei Bedarf ausschließlich vom Triebbürger-Fachhandel wenden bzw. austauschen lassen.

Die Schrauben auf Vollständigkeit und festen Sitz kontrollieren.



Messer in Ordnung



Messer abgenutzt.



Einfülltrichter öffnen siehe Kapitel 8.1



ACHTUNG!
Arbeiten Sie nur mit dicken Arbeitshandschuhen!



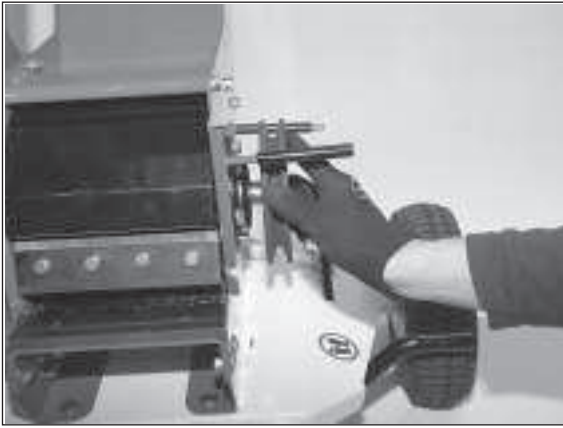
Gefahr!
Verletzung durch freiliegende Messer!



Einfülltrichter komplett öffnen.



Direkte Sicht auf frei liegende Messer.



Die einzelnen Messer vorsichtig nach vorne drehen, indem die Häckler-Trommel mit Hilfe der unteren Kielriemenscheibe gedreht wird.



Das Schloss seitlich durch die zwei Bohrungen mit der Trommel versperren.



HINWEIS!

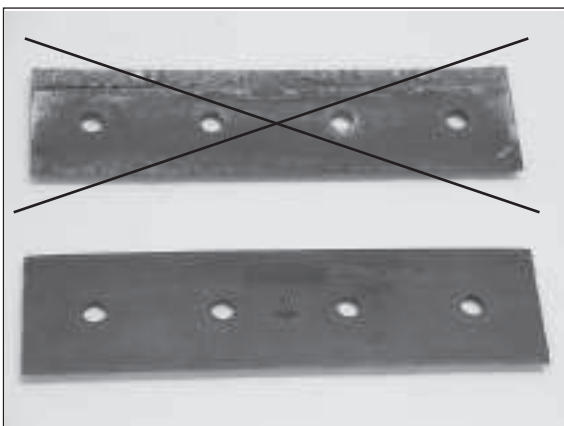
Messer auf Beschädigungen (Risse, Kerben, Verformungen und Verschleiß) kontrollieren.



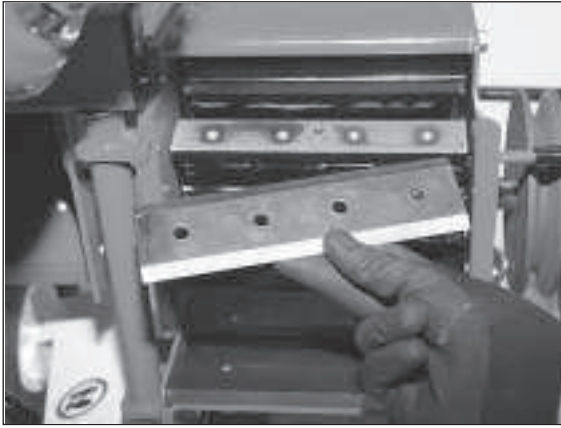
Die Befestigungsschrauben (Schlüsselweite 13) vorsichtig lösen und abnehmen.



Schmutz und Ablagerungen vom Messer entfernen.



Die Gegenschneide ebenfalls säubern.



Messer wenden, indem die andere Schneide nach außen gelegt wird oder das Messer mit neuen Messern und Befestigungsschrauben austauschen.



Befestigungsschrauben (Schlüsselweite 13) per Hand vorsichtig anschrauben und anschließend mit **25 Nm** anziehen.

9.2.2 Messer schärfen



ACHTUNG!

Arbeiten Sie nur mit dicken Arbeitshandschuhen! Beim Schleifen stets eine Schutzbrille tragen!

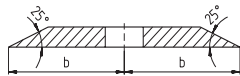


Um ein optimales Häckselergebnis zu erzielen sollten beidseitig stumpfe Messer ausschließlich von einem Tielbürger-Fachhändler geschärft werden.

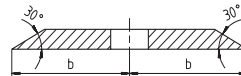
- Messer demontieren (Siehe „Messer warten“)
- Die Messer mit einer Schleifmaschine, einer Handfeile oder einem elektrischen Messerschärfer schärfen.
- Die Messer beim Schärfen ausreichend kühlen. Die Schneidkante darf nicht beim Schärfen blau anlaufen, da sonst die Standzeit der Messer stark vermindert wird.
- Messerschneiden bei Standard Ausführung mit einem Winkel von 25° nachschärfen.
- Messerschneiden bei Premium Ausführung mit einem Winkel von 30° nachschärfen.
- Beide Messer gleichmäßig schärfen, um Unwucht zu vermeiden.
- Messer gegen die Schneide schärfen.
- Nach dem Schärfen ggf. den Schleifgrat an der Schneidkante entfernen.
- Die Messer auf Risse und Kerben kontrollieren. Die Messer müssen eine glatte Schneidkante aufweisen.
- Bei der Messermontage das Anzugsmoment der Schrauben von 25 Nm beachten.

Standard Ausführung Art. Nr. AZ-021-001

Premium Ausführung Art.Nr. AZ-021-003



b = max. bis 21,55 mm schleifen



b = max. bis 21,55 mm schleifen



Hinweis zum Schleifen!

Messer beim Schleifen kühlen
Die Schneidkante darf beim Schärfen nicht blau anlaufen, da sonst die Standzeit der Messer stark vermindert wird.

Die Messer müssen bei Erreichen der Verschleißgrenze, Risse, Kerben oder Verformungen erneuert werden.

9.2.3 Gegenschneide

Um ein optimales Häckselergebnis zu erzielen, sollte die Gegenschneide optimal eingestellt werden. (siehe Bildbeschreibung) und bei erhöhter Abnutzung der

Kante gewendet werden. Die Gegenschneide kann 4-fach gewendet werden.



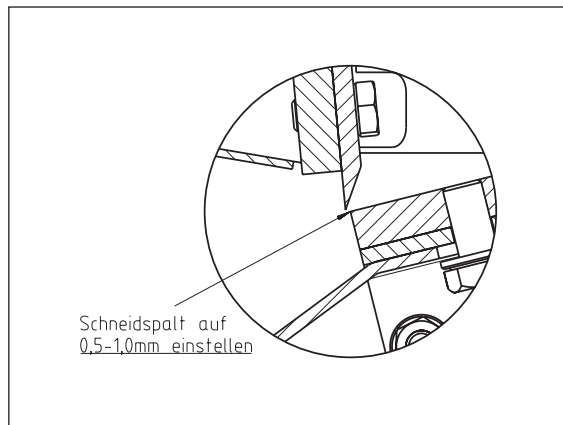
Befestigungsmuttern (Schlüsselweite 13) lösen.



Befestigungsschrauben (Schlüsselweite 17) unter der Gegenschneide lösen.



Gegenschneide einstellen, durch Verschieben der Gegenschneide-Aufnahme über die Langlöcher. Spaltmaß der Messer zur Gegenschneide 0,5 - 1 mm



Das Schloss entfernen.



Häckler-Trommel vorsichtig beim Einstellen der Gegenschneide an der Keilriemenscheibe drehen. Hierbei das Spaltmaß beachten.

9.3 Motor



ACHTUNG!

Genaue und detaillierte Angaben zum verbauten Motor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für den Motor.



HINWEIS!

Vorkehrungen für den sicheren Betrieb entnehmen Sie der Betriebsanleitung für den Motor.

9.3.1 Motor starten



WICHTIG!

Vor dem Starten des Motors, kontrollieren Sie bitte, ob das Kurbelgehäuse des Motors ausreichend mit Öl gefüllt ist. Der Motor ist bei der Auslieferung des Häcklsers aus Transportgründen ohne Motorölfüllung.



1. Den Kraftstoffhahnhebel auf EIN stellen
2. In kalten Zustand Choke-Hebel auf ZU stellen.
In warmen Zuständen Choke-Hebel auf AUF stellen
3. Den Gashebel um etwa 1/3 des Weges von der Position MIN. weg auf die Position MAX. zu bewegen.
4. Den Motorschalter auf EIN stellen.
5. Starter betätigen
Den Startgriff leicht ziehen, bis Widerstand zu spüren ist, dann den Griff kräftig ziehen. Den Startgriff sachte zurückführen.
6. Wenn der Choke-Hebel zum Starten des Motors ZU gestellt worden ist, diesen allmählich auf AUF zurückstellen, während der Motor warm läuft.



HINWEIS!

Den Startgriff nicht gegen den Motor zurückschlagen lassen. Langsam zurückführen, damit der Starter nicht beschädigt wird.

9.3.2 Motor stoppen



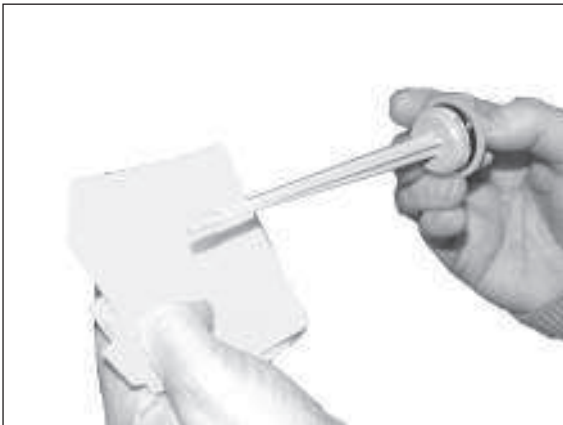
ACHTUNG!
Im Notfall stellen Sie den Motorschalter auf AUS

1. Den Gashebel auf MIN stellen.
2. Motorschalter auf AUS.
3. Den Kraftstoffhahnhebel auf AUS stellen

9.3.3 Ölkontrolle



HINWEIS!
Motor ausschalten und abkühlen lassen. Die Maschine muss gegen unbeabsichtigtes Starten gesichert sein (z.B. Zündkerzenstecker ziehen).



1. Den Öleinfüllverschluß/Messstab abnehmen und sauber wischen.
2. Den Messstab in den Öleinfüllstutzen einzuführen, ohne ein zudrehen, und dann zum Prüfen des Ölstands herausnehmen.
3. Sobald der Ölstand niedrig oder unterhalb des Messstabes ist, mit Öl (empfohlen SAE 10W30, siehe Motor Betriebsanleitung) auffüllen.
4. Den Öleinfüllverschluß/Messstab wieder anbringen.

9.3.4 Betanken



ACHTUNG!

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv und Sie können beim Tanken Verbrennungen oder schwere Verletzungen erleiden.

- Den Motor stoppen und Wärme, Funken sowie Flammen fern halten.
- Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.
- Nur im Freien Betanken



HINWEIS!

Kraftstoff kann Lack und bestimmte Kunststofftypen beschädigen. Achten Sie beim Tanken darauf, dass Sie keinen Kraftstoff verschütten.

1. Bei gestopptem und auf ebener Fläche stehendem Motor den Tankdeckel abnehmen und den Kraftstoffstand kontrollieren.
2. Kraftstoff bis zur oberen Füllstandmarkierung am Kraftstofftank einfüllen. Nicht überfüllen.
3. Sorgfältig tanken, um Verschütten von Kraftstoff zu vermeiden. Den Tank nicht bis Max. füllen, um Platz für eine eventuelle Ausdehnung des Kraftstoffs zu lassen. Nach dem Tanken den Tankdeckel sicher festziehen.



Halten Sie den Benzinkanister wie auf dem Bild und kontrollieren Sie die Einfüllhöhe dabei.

9.4 Reifendruck prüfen



ACHTUNG!

Bei unsachgemäßer Wartung können die Reifen platzen und sich von der Felge lösen.
Beim Aufpumpen der Reifen nicht vor oder über der Reifenbaugruppe stehen.

Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen ausreichend langen Verlängerungsschlauch verwenden, um seitlich des Reifens stehen zu können.

- Reifen auf Beschädigung prüfen.



HINWEIS!

Für Reifendruck siehe die Angaben an der Reifenwand!

- Den Reifendruck mit einem genauen Niederdruckmanometer prüfen (2 bar). - Reifendruck nach Bedarf erhöhen oder verringern.



Störung	Mögliche Ursache	Störungsbeseitigung
Motor		
startet nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Kraftstoffbehälter leer - Gasregulierung nicht auf Choke bei kaltem Motor - Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt - Kraftstoffleitung verstopft - Motor bekommt Falschluf durch losen Vergaser - Benzinhahn geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> Kraftstoffbehälter befüllen Gasregulierung auf Choke setzen Zündkerzenstecker aufstecken Kraftstoffleitung durch Fachwerkstatt reinigen lassen Befestigungsschrauben anziehen Benzinhahn öffnen
startet nicht, es riecht nach Benzin	<ul style="list-style-type: none"> - Motor bekommt zu viel Kraftstoff - Luftfilter verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Gasregulierung auf Vollgas, nicht auf Choke stellen Luftfilter reinigen
läuft unruhig, hat Aussetzer	<ul style="list-style-type: none"> - Motor läuft mit aktivierten Choke - Zündkabel locker - Luftfilter verschmutzt - Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft - Kraftstoffleitung verstopft - Vergaser nicht korrekt eingestellt - Motor wird zu heiß 	<ul style="list-style-type: none"> Gasregulierung aus der Choke-Position nehmen Motor abkühlen lassen und Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken Luftfilter reinigen Kraftstoffbehälterdeckel erneuern Kraftstoffleitung durch Fachwerkstatt reinigen lassen Vergaser durch Fachwerkstatt einstellen lassen siehe Störung „Motor wird zu heiß“
aussetzer bei hohen Drehzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Elektrodenabstand der Zündkerze nicht korrekt - Vergaser nicht korrekt eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Elektrodenabstand durch Fachwerkstatt einstellen lassen Vergaser durch Fachwerkstatt einstellen lassen
wird zu heiß	<ul style="list-style-type: none"> - zu wenig Motoröl - Kühlsystem eingeschränkt - Luftfilter verschmutzt - Vergaser nicht korrekt eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Motoröl nachfüllen Luftgitter und Kühlrippen durch Fachwerkstatt reinigen lassen Luftfilter reinigen Vergaser durch Fachwerkstatt einstellen lassen
geht im Leerlauf häufig aus	<ul style="list-style-type: none"> - Gasregulierung nicht auf Choke bei kaltem Motor - Elektrodenabstand der Zündkerze nicht korrekt - Luftfilter verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Gasregulierung auf Choke setzen Elektrodenabstand durch Fachwerkstatt einstellen lassen Luftfilter reinigen
hat zu wenig Leistung	<ul style="list-style-type: none"> - Luftfilter verschmutzt - zu wenig Kompression 	<ul style="list-style-type: none"> Luftfilter reinigen Fachwerkstatt aufsuchen

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbeseitigung
Motor		
geht nicht aus	- Motorstop-Betätigung verstellt	Siehe Bedienungsanleitung des Motors, wenden Sie sich an die Fachwerkstatt
Keilriemen rutscht	- Keilriemenspanner nicht gespannt - Häckslertrommel blockiert	Keilriemenspanner spannen Häckslertrommel von Häckselgut befreien
Häckselgut		
Wird nicht eingezogen	- Häckslertrommel blockiert - Gegenschneide nicht korrekt eingestellt - Häckselgut zu üppig	Häckslertrommel von Häckselgut befreien Gegenschneide einstellen Häckselgut mit Gartenschere zuschneiden
Wird nicht vollständig gehäckselt und hängt „Raupenartig“ zusammen	- Häckselgut zu dünn - Gegenschneide nicht korrekt eingestellt - Motor läuft nur auf Leerlauf	Zu dünnes Häckselgut direkt kompostieren Gegenschneide einstellen Gashebel Richtung Max stellen
Auswurfkanal verstopft	- Häckselgut zu nass - „Raupenartige“ Äste verkeilen im Auswurfkanal - Schubkarre oder Auffangbehälter überfüllt	Nur trockenes Häckselgut häckseln Gegenschneide einstellen Schubkarre oder Auffangbehälter leeren
Einfülltrichter klappert /locker	- Einfülltrichter nicht fest verschraubt	Einfülltrichter fest verschrauben

11 Transport

11.1 Transport des Gerätes

Nur mit Handschuhen und festem Schuhwerk arbeiten, um Verletzungen an scharfkantigen und heißen Geräteteilen zu verhindern.
Das Gerät nicht mit laufendem Motor transportieren.

Vor dem Transport Motor ausschalten, Messer auslaufen lassen. Transportieren Sie das Gerät nur mit verschlossenem Einfülltrichter und fest montiertem Keilriemenschutz.



VORSICHT!
Verletzungsgefahr durch Umfallen des Gerätes!

Gerät ziehen oder schieben

Der Gartenhäcksler kann am Einfülltrichter-Rahmen mit Schrittempo gezogen oder geschoben werden.

Achten Sie darauf, dass Sie geeignete Schutzkleidung tragen, die auch den Oberkörper gänzlich bedeckt.

Gerät anheben oder tragen

Zum Anheben oder Tragen des Gartenhäcksler sind 2 Personen erforderlich.

11.2 Transport auf einer Ladefläche

Den Gartenhäcksler mit geeigneten Befestigungsmitteln wie Spanngurte oder Seile gegen Verrutschen sichern. Spanngurt mittig über das Fahrgestell spannen. Der Einfülltrichter muss verschlossen und der Keilriemenschutz fest montiert sein.

Beachten Sie das Gewicht des Gerätes, insbesondere beim Umkippen. Benutzen Sie geeignete Verladehilfen (Laderampe, Hebevorrichtung).

12 Lagerung und Entsorgung

12.1 Lagerung bei längerer Betriebspause

Schalten Sie den Motor aus und lassen das Gerät abkühlen bevor Sie es in einem geschlossenen Raum abstellen. Lagern Sie die Maschine dort, wo Bezündämpfe nicht mit offener Flamme oder Funken in Berührung kommen.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) geschützt ist.
Gerät vor der Lagerung gründlich reinigen. (siehe Wartung und Reinigung)
Das Gerät im betriebsbereiten Zustand und montiertem Einfülltrichter lagern.



VORSICHT!
Verletzungsgefahr durch frei liegende Messer

12.2 Winterpause

Lassen Sie bei einer Stilllegung von mehr als 3 Monaten (z. B. Winterpause) den Kraftstoff ab. Hinweise siehe Betriebsanleitung Motorhersteller.
Sämtliche bewegliche Teile sollten gut eingeölt bzw. eingefettet werden. Reinigen Sie das Gerät sorgfältig.

12.3 Entsorgung

Maschinen, Geräte, Zubehör und Verpackungen sollten aus Gründen des Umweltschutzes einer fachgerechten Entsorgung bzw. Wiederverwendung zugeführt werden. Wenden Sie sich an Ihren Tielbürger-Fachhändler oder an ein Entsorgungszentrum in Ihrer Nähe, um zu erfahren, wie Abfallprodukte fachgerecht zu entsorgen sind. Achten Sie darauf, dass eine ausgediente Maschine einer fachgerechten Entsorgung zugeführt wird.

Machen Sie das Gerät vor der Entsorgung unbrauchbar.
- Jedes bewegliche Maschinenteil blockieren und die Maschine in ihre Einzelteile zerlegen.

- Kraftstoff aus dem Tank, Öl aus der Ölwanne ablassen und umweltgerecht entsorgen.
(siehe Betriebsanleitung Motorhersteller)

- Gummitteile von der Maschine abbauen und zu einer dafür vorgesehenen Annahmestelle bringen.

Elektrische Bauelemente gehören zum Sondermüll und sind getrennt von der Maschine zu entsorgen.

Bei einem Brand an der elektrischen Anlage des Gerätes sind Löschmittel zu verwenden, die hierfür zugelassen sind (z.B. Pulverlöscher).

13 Technische Daten

	th65 AK-502-040TS Honda GX270	th80 AK-503-040TS Honda GX390
Hubraum	270 cm ³	389 cm ³
Netto-Leistung	6,3 kW (8,4 HP) / 3600 min/1	8,7 kW (11,7 HP) / 3600 min/1
Max. Dauerleistung	4,6 kW (6,2 HP) / 3000 min/1 5,1 kW (6,8 HP) 3600 min/1	6,4 kW (8,6 HP) / 3000 min/1 7,0 kW (9,4 HP) / 3600 min/1
Benzinverbrauch	2,4 L/h - 3600 min/1	3,5 L/h - 3600 min/1
Tankinhalt	5,3 Liter	6,1 Liter
Gewicht		
Radstand:	655 mm	655 mm
Spurweite	755 mm	755 mm
max. Länge	1750 mm	1750 mm
max. Höhe	1330 mm	1330 mm
max. Astdurchmesser	∅ bis 45 mm	∅ bis 65 mm

14 Geräuschinformation

Messwerte für Geräusche ermittelt entsprechend 2000//14/EG, 2006/42/EG

	th65 AK-502-040TS Honda GX270	th80 AK-503-040TS Honda GX390
Schalldruckpegel am Ohr L_{pA}	93 dB (A)	93 dB (A)
Schalleistungspegel L_w	102 dB (A)	102 dB (A)
Unsicherheit K_n	2 dB	2 dB

15 Kennzeichnung



1. Name des Herstellers
2. Modell
3. Motorhersteller
4. Motorleistung
5. Gewicht
6. Baujahr
7. Adresse des Herstellers
8. Artikelnummer
9. Seriennummer
10. CE-Kennzeichen